

beigeben“ O’alting STA;– *sich schämen wie ein nackter / begossener P.* u.ä. OB, OP, MF vereinz.: *dea schaamt si wia a nagada Budl* Ottendichl M; *wöi a bagoßna Puu(d’l dâustäih(n’* „sich sehr ... beschämt verhalten“ BRAUN Gr.Wb. 474.– *Der Pudl hat’n bissn* „er hat Gicht“ Wasserburg.– *°Git mäihara Hundd, wou Puudl hoißn* „es gibt auch noch andere deinesgleichen“ Wdsassen TIR.– Vers: *Mitm Bullbull bin i ganga, mitm Bullbull afs Eis. Mitm Bullbull geh i nimma, wei da Bullbull hot Läus* Grafenau REIMEIER Kinderreime 89.

2 übertr.– **2a** von Menschen.– **2aa**: *Pudl* „Mensch mit dichten krausgewellten Haaren“ Tölz.– **2aß** jmd., der sich ausnützen od. sich alles gefallen läßt, °OB, NB, °OP vereinz.: *moanst i mach dar in ganzn Dag an Budel?* „Diener“ Passau; „Drecksarbeiten verrichten: *iich mou(ß ällawaal an ... Puu(d’l mâch’n*“ BRAUN Gr.Wb. 474.– **2aγ** ungeliebtes Kind, OB, NB vereinz.: *Bul* zurückgesetztes Kind Aicha PA.– **2aδ** scherzh. Pedell, NB, °OP vereinz.: *°da Budl* „Schulhausmeister“ Kallmünz BUL.– **2b** von Dingen.– **2ba** vom Haar.– **2bai** dichtes krauses Haar, °OB, NB vereinz.: *de hod so an Bu(d)l drom* Berchtesgaden.– **2bäii** struppiges Haar: *Pudl* Graßfing FFB.– **2bß** Halsbekleidung.– **2bßi**: *an Bul* „Halskrause“ Haidmühle WOS.– **2bßii** †Bekleidung mit Bändern: „Dim. *Pudā-l* ... ehemals ... Halsbekleidung ... aus mehreren kleinen, zottichten oder krausen ... Bändchen“ Mehn SCHMELLER I,382.– **2by** Kreisel: *Pudl* Abensbg KEH DWA I,26.

Etym.: Aus nd. *Pudel*; PFEIFER Et.Wb. 1057.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 106; SCHMELLER I,382.– WBÖ III, 1299-1301.

Abl.: *pudelicht, pudeln*.

Komp.: [**Apotheker**]p. Pudel eines Apothekers, in Phras.: *Hoa wia-r-a n Abodäggabudl* grau gemischtes Haar Schöllnstein DEG;– *°der is wejdschö* (häßlich) *wia an Apothekapudl* Fürstenstein PA.

[**Haar**]p. wie →P.2bäii: *Hoarpudl* Eitzelwang SUL.
WBÖ III,1302.

†[**Hals**]p. F, wie →P.2bßii: „die *Halspudel*, d. h. ein Viereck von schwarzem Sammt, von dem viele Stränge ... über den Rücken hängen“ nw. OB Bavaria I,435.

[**Hand**]p., [**Hans**]- **1** Handwerksbursche auf der Walz, °sw.OB vereinz.: *°doa kommt wieder so a Hammbudl* Eresing LL; *hampul* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 58.– **2** Hanswurst, dummer Mensch, °OB vereinz.: *°du bist da a Hansbudl* Hohenpeißenberg SOG.– **3**: *°Hanspudl* „schlechter Mensch, Schimpfname“ Peiting SOG.– Bestimmungsw. wohl z.T. mit volksetym. Anlehnung an →[*Hans*]wurst.

[**Hunds**]p. wie →P.2aß: *°moanst i mach dem an Hundspul* Mammendf FFB.

[**Mops**]p. Hundebastard, °OP vereinz.: *°Mops-pudl* Wdmünchen.

[**Rütt**]p.: *Rittpudl* verwirrte Knoten in den Haaren Schrobenshn.

[**Schul**]p. wie →P.2aδ: *°Schulbudl* „Schuldiener“ Haselbach BUL.

[**Stall**]p.: *da Schtoibuddl* Untermagd Staudach (Achental) TS.

[**Stroh**]p. rotw.: *Stroubüdl* „Gans“ Regenstaur R ZDL 57 (1990) 51.

[**Hand-werker**]p. wie →[*Hand*]p.1: *hampapul* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 58.

[**Zotz**]p. wie →P.2bäii: *Zozpudl* Westerndf St.Peter RO. J.D.

pudelicht

Adj. **1** mit dichtem krausen Haar, °OB mehrf., NB vereinz.: *er hat an bullatn Kopf* G’höhenrain AIB.– Auch: dicht u. kraus (vom Haar), °OB, NB vereinz.: *bullerts Haar* Volkenschwand MAI.– Lockig, OB vereinz.: *bulad* Berglern ED. **2** mit wirrem struppigen Haar, °OB, °NB vereinz.: *a Bullada* Pfrombach FS.– Auch wirr u. struppig (vom Haar), °OB vereinz.: *oan bulad macha* Erding.

3 rauh, aufgerauht, °NB vereinz.: *a bullerter Stoff* Mainburg.– Auch: *°bulad* „mit Fusseln, bei Wollkleidung“ Langdf REG.

4 dick, auftragend, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°heid bist awa bulad* „mit gepolsterter Kleidung“ Lohbg KÖZ.

5: *°dös is a bullarts Glump* „unpraktisch, unhandlich“ Rehling AIC.

Komp.: [**rauh**]p. wie →p.2: *rauhbullat* ungekämmt Hfkehn ED. J.D.